P74-008 Projekt 74: Antidiskriminierungsgesetz: Endlich Schutz vor Diskriminierung

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu (KV Friedrichshain-Kreuzberg)

Änderungsantrag zu P74

Von Zeile 1 bis 9:
Der Schutz vor Diskriminierung gehört zu den elementaren menschenrechtlichen Verpflichtungen. Gleichwohl sind die Berliner*innen gerade vor Benachteiligungen durch den Staat nur unzureichend geschützt. Dies gilt – von der Schule über die Gesundheitsversorgung bis zur Versorgung mit Wohnraum – insbesondere für Roma. Mit einem Landesantidiskriminierungsgesetz wollen wir daher den Schutz vor rassistischer Diskriminierung, vor Diskriminierungen wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion, der Weltanschauung, wegen einer Behinderung, einer chronischen Erkrankung,

der psychische Verfasstheit

~~Der Schutz vor Diskriminierung gehört zu den elementaren menschenrechtlichen Verpflichtungen. Gleichwohl sind die Berliner*innen gerade vor Benachteiligungen durch den Staat nur unzureichend geschützt. Dies gilt – von der Schule über die Gesundheitsversorgung bis zur Versorgung mit Wohnraum – insbesondere für Roma. Mit einem Landesantidiskriminierungsgesetz wollen wir daher den Schutz vor rassistischer Diskriminierung, vor Diskriminierungen wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion, der Weltanschauung, wegen einer Behinderung, einer chronischen Erkrankung~~, wegen des Lebensalters, der sexuellen Identität und des sozialen Status verbessern. Betroffene

Begründung

Wenn alle Merkmale aufgezählt werden, dürfte dieses nicht fehlen.

Unterstützer*innen

Frank Strobel, Deniz Yildirim, Kadir Sahin (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Susanna Kahlefeld (KV Neukölln); LAG Demokratische Rechte; Volkmar Nickol, Christiane Howe (LAG Migration und Flucht); Sebastian Walter (KV Kreisfrei – LAG QueerGrün); Fatos Topac (LAG Gesundheit und Soziales); Sebastian Steinbach (LAG Netzpolitik); Sadullah Abdullah, Urban Aykal, Emrah Abdurazak (KV Steglitz-Zehlendorf); Lilian Seffer, Jonas Boysen Ingrid Ochse, Bernhard Kern, Gökhan Akgün, Bertrand Njoume (KV Mitte); Stefanie Klank (KV Kreisfrei (LAG Frauen- und Geschlechterpolitik)